

# „DORF+punkt“ eröffnet

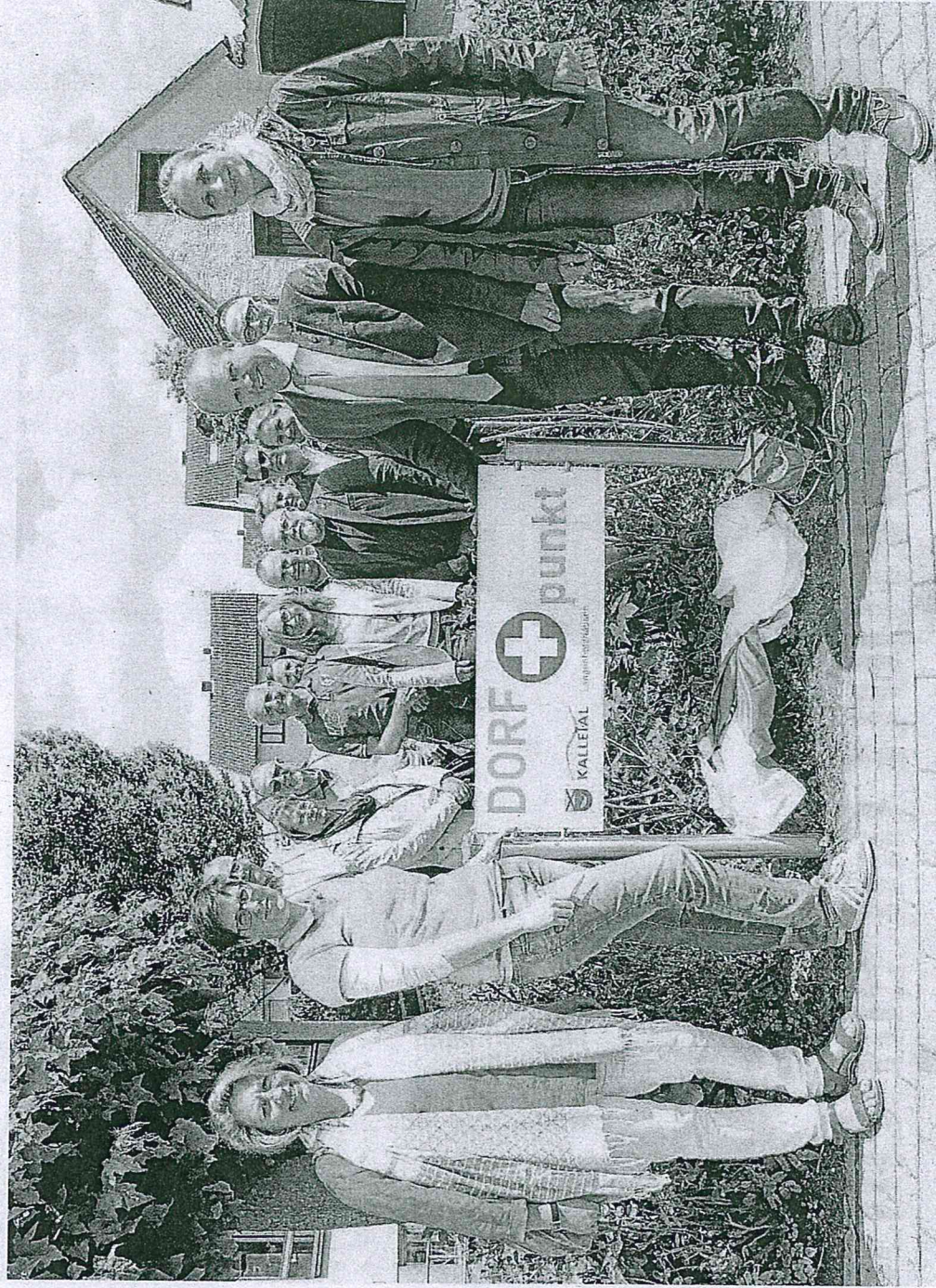
**Medizinische Versorgung:** Ärztin Christa Bittscheidt hat ihre Praxis in den ehemaligen Räumen der OGS in Langenholzhausen bezogen. Bald gibt es zudem ein Angebot zur Förderung von Grundschulkindern

VON NADINE UPHOFF

**Kalletal-Langenholzhausen.** Blumen, so weit das Auge reicht: Besucher der neuen Praxis von Allgemeinmedizinerin Christa Bittscheidt hätten denken können, sie stünden bei einer Floristin statt bei einer Ärztin. Zahlreiche Gratulanten aus Verwaltung, Politik, vom Kreis und aus den Reihen der Helfer waren zur offiziellen Eröffnung gekommen und brachten die blühenden Geschenke mit. Dabei hatte die 46-Jährige einen Tag zuvor schon die ersten Patienten behandelt – im neuen „DORF+punkt“. Denn neben der Ärztin ziehen weitere Praxen in das Gebäude.

„Ich bin froh, dass Sie das machen, denn die medizinische Versorgung im ländlichen Raum wird ein immer wichtigeres Thema“, sagte Bürgermeister Mario Hecker an Christa Bittscheidt gerichtet. Diese wollte gar nicht viele Worte verlieren. Sie sei überrascht davon, wie viele Leute gekommen seien – und zwar an den Ort, wo sie als Kind selbst zur Schule ging. In seiner Rede machte Mario Hecker deutlich, in welcher Geschwindigkeit die Entscheidungen und die Baumaßnahmen abgelaufen sind.

Demnach stellte die Kassenärztliche Vereinigung bei der Zulassung für Christa Bittscheidt in Kalletal die Bedingung, dass die ersten Patienten spätestens am 31. Mai behandelt werden müssten. Nachdem die passenden Räume gefunden waren und die Offene Ganztagschule (OGS) in die Grundschule am Habichtsborg zog (die LZ berichtete), konnten die Arbeiten am 1. April beginnen. „Das war eine Herausforderung, vor allem in Anbetracht der Zeit“, gesteht Architektin Vera Binder. Die Handwerker hätten alle parallel gearbeitet und sehr gut in der Zeit gelegen, bis in einem



**Frisch aufgestellt:** (vorne von links) Inklusionspädagogin Petra Noltensteiner, Ärztin Christa Bittscheidt, Bürgermeister Mario Hecker und Architektin Vera Binder haben das Schild an der ehemaligen OGS enthüllt und freuen sich über die vielen Gäste der Praxiseinweihung. FOTO: NADINE UPHOFF

Raum unerwartet neuer Estrich verlegt werden musste. Trotzdem wurde alles pünktlich fertiggestellt.

Auf 159 Quadratmetern sind nun zwei Behandlungen-, ein Warte- und ein Personalzimmer sowie ein Labor, ein EKG-Raum und zwei Toilettenräume entstanden. Die gesamte Praxis ist weiß gestrichen. Durch die hohen Fenster fällt viel Licht herein. Zwei medizinische Fachangestellte und eine Aushilfe beschäftigt Christa Bittscheidt in ihrer Praxis.

Der Flur der ehemaligen OGS ist jedoch geblieben. Er versprüht mit stellenweise Putz an der Wand aktuell noch etwas Baustellen-Flair. Die anderen

Räume im Gebäude sind nämlich noch nicht umgebaut worden. Zu August oder September will Petra Noltensteiner am anderen Ende einen Trainingsraum für ganzheitliche Wahrnehmung-, Graphomotorik-, Feinmotorik- und Lernförderung beziehen. „Das Angebot richtet sich an Vor- und Grundschul Kinder, die Entwicklungs- oder Lernstörungen aufweisen. Das äußert sich zum Beispiel darin, wenn sie nicht malen möchten oder schreiben können“, erklärt die Inklusionspädagogin. Deshalb will sie künftig auch eine kreative Schreibwerkstatt anbieten.

Petra Noltensteiner habe schon lange nach geeigneten Räumen gesucht und war durch die Medienberichte auf das Gebäude aufmerksam geworden. Sie sieht gute Chancen in dem Standort, weil Schulen, OGS und die Vereine direkt

nebenan sind. Auch Bürgermeister Mario Hecker spricht von einer „tollen Kombination“. Er will auch die restlichen 75 Quadratmeter bald vermieten und denkt beispielsweise an eine Praxis für Krankengymnastik.

Mit Bauamtsleiterin Ewa Herrmann und Verwaltungsmitarbeiterin Ute Seidemann habe er die Idee für den neuen Namen des Gebäudes entwickelt: „DORF+punkt“. Das Plus-Symbol als weißes Kreuz auf rotem Kreis soll dabei für die medizinische Versorgung stehen und gleichzeitig für „und mehr“. Ein entsprechendes Schild wurde ebenfalls ent-

## Öffnungszeiten

Die Praxis von Christa Bittscheidt, Osterkamp 16, ist ab sofort montags von 8 bis 14 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 11.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 8 bis 12.30 Uhr und freitags von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. (nu)

LZ 01/02.06.2019